



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 14. Juni 2010, 10:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich

des Wirtschaftstags Polen

am 14. Juni 2010
in München

Begrüßung

Sehr geehrte Frau Wirtschaftsministerin,
(Grażyna Henclewska)

sehr geehrter Herr Marschall Nawara,
(Marek Nawara, Marschall der Woiwodschaft
Kleinpolen)

sehr geehrter Herr Rogalski,
(Managing Director, UniCredit Group)

sehr geehrter Herr Prof. Greipl,
(Präsident der IHK für München und Oberbay-
ern)

sehr geehrter Herr Landrat Juskiewicz
[sprich: Juschkjewitz],
(Landkreis Wieliczka))

sehr geehrte Frau Landrätin Rumschöttel,
(Johanna Rumschöttel, Landkreis München)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– *Begrüßung* –

Einleitung

Zum **Wirtschaftstag Polen** begrüße ich Sie alle sehr herzlich. Ich darf Ihnen die besten Grüße und Wünsche der gesamten **Bayerischen Staatsregierung** ausrichten.

Wir wollen heute mit Ihnen, Frau Wirtschaftsministerin und Herr Marschall, über den weiteren Ausbau unserer ausgezeichneten Wirtschaftsbeziehungen sprechen. Polen ist für uns **ein verlässlicher und dynamischer Wirtschaftspartner**.

Ihr Besuch ist aber weit mehr als die Pflege wirtschaftlicher Kontakte. Denn Bayern und Polen verbindet eine **lange und tiefe Freundschaft**.

Gerade in schweren Zeiten ist Freundschaft besonders wichtig. Polen ist in den letzten Wochen und Monaten von schweren Schicksalsschlägen erschüttert worden. Unserer großen Anteilnahme können Sie sich sicher sein.

Manche Delegationsteilnehmer konnten wegen der **angespannten Hochwassersituation** nicht nach München kommen. Um so mehr freue ich mich über **Ihre Anwesenheit**, Frau Wirtschaftsministerin und Herr Marschall, sowie über die Anwesenheit aller unserer polnischen Gäste. Wir sind dankbar, dass Sie trotz aller Schwierigkeiten nach München gereist sind. **Herzlich willkommen in der bayerischen Landeshauptstadt!**

Meine Damen und Herren!

Polen verdanken wir viel

Polen verdanken wir viel, gerade wir Deutschen: Vor allem – und man kann das nicht oft genug sagen – **die Initialzündung zur Überwindung der Teilung Europas.**

Von Ihrem Land aus hat sich in den 80er Jahren die – je nach Perspektive – **ost oder zentral-europäische** Freiheitsbewegung zu einer revolutionären Kraft entwickelt.

Noch vor 30 Jahren hätte niemand zu träumen gewagt, dass Polen einst Mitglied der Europäischen Union sein würde. **Jetzt ist dieser Traum Wirklichkeit geworden.**

Robuste wirtschaftliche Entwicklung

An diese revolutionären Ereignisse hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten eine **eindrucksvolle politische und wirtschaftliche Entwicklung** angeschlossen.

Polen ist in der **Mitte Europas** angekommen und auf dem besten Weg, seinen Part als großes EU-Mitgliedsland voll auszufüllen. Möge die **Ratspräsidentschaft 2011** dazu beitragen, dass Ihr Land auch in den Köpfen und Herzen derer in unserem Land ankommt, die immer noch etwas einseitig den Westen Europas im Blick haben.

Die Stabilität seiner wirtschaftlichen Entwicklung hat Polen in der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise unter Beweis gestellt: **2009 war Polen das einzige EU-Land mit einem positiven Wirtschaftswachstum.**

Auch die **Prognosen für 2010 sind ausgezeichnet**. Mit einem Wachstum von **fast 3 %** wird Polen voraussichtlich gemeinsam mit der Slowakei an der Spitze der Europäischen Union stehen.

Neben unserer großen Sympathie und Dankbarkeit für Ihr Land gibt es daher eine **Vielzahl handfester Gründe**, unsere wirtschaftlichen Beziehungen aufzubauen und zu intensivieren.

Maßnahmen zur Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen

Und daran arbeiten wir mit großer Freude.

Lassen Sie mich einige **Beispiele** nennen:

- Neben dem **Wirtschaftstag Polen**, der alle 2 Jahre stattfindet,
- gehören **Delegationsreisen und -besuche** seit vielen Jahren zu unserem festen Programm. Erst im vergangenen November habe ich mit einer Wirtschaftsdelegation Warschau, Lodz und Krakau besucht.
- Hinzu kommt das **bayerische Messebeteiligungsprogramm**. Es fördert erfolgreich die Beteiligung bayerischer Unternehmen an Messen in Polen, wie z. B. der SECUREX, der WOD-KAN oder der POLEKO.

Schließlich darf ich auf unser Programm „**Bayern fit for Partnership**“, die **Bayerisch-Polnische Regierungskommission** und unser **Repräsentanzbüro in Warschau** unter der bewährten Leitung von **Herrn Bosse** verweisen.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Damit will ich nun unsere polnischen Gäste zu Wort kommen lassen. Ich bin sehr gespannt auf den Vortrag von Ihnen, Frau Wirtschaftsministerin Henclewska zum Wirtschaftsstandort Polen und Herrn Marschall Nawara zum Wirtschaftsstandort Kleinpolen.

Ihnen allen wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung, interessante Gespräche und Geschäftskontakte.

Vielen Dank!